

Hinweise aus der Forschung

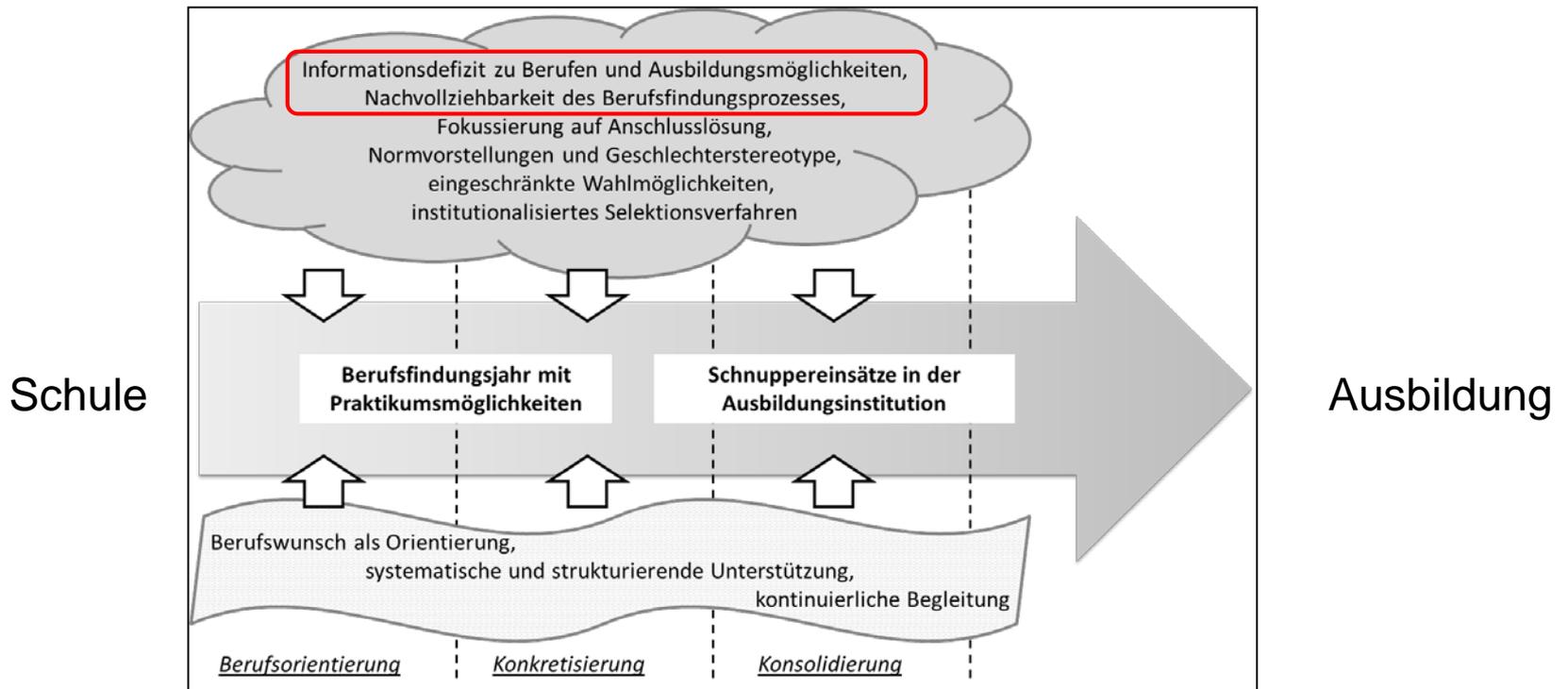
Anne Parpan-Blaser und Annette Lichtenauer
Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Tagung «Von der Schule zum Beruf»
28. Oktober 2017, Olten

Aus dem Projekt „Arbeitsbiografische Verläufe nach einer IV-Anlehre/PrA“

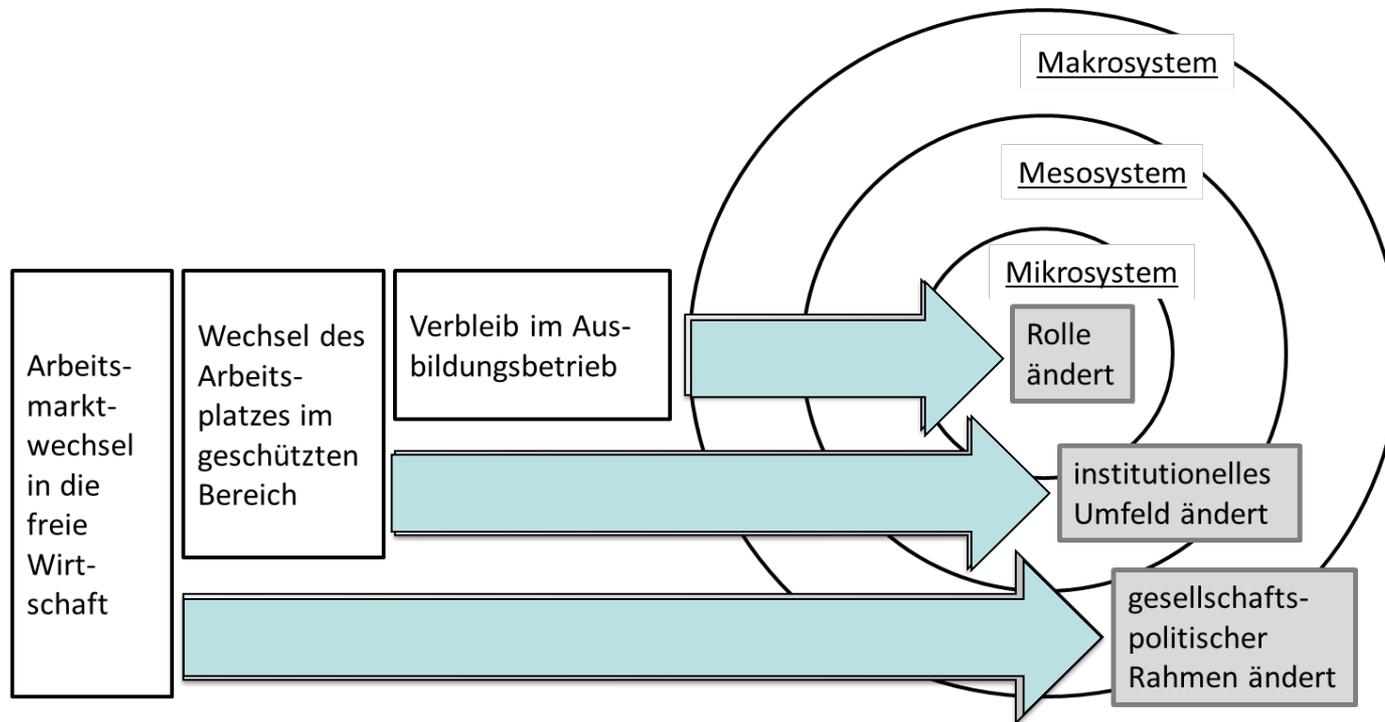


Aus dem Projekt „Arbeitsbiografische Verläufe nach einer IV-Anlehre/PrA“: Im Übergang in eine Ausbildung



aus: Parpan-Blaser et al. 2014, S. 102

Aus dem Projekt „Arbeitsbiografische Verläufe nach einer IV-Anlehre/PrA“: Berufseinstieg



aus: Parpan-Blaser et al. 2014, S. 115

Das Projekt „Einfach leicht verständlich. Leichte Sprache am Beispiel Erwachsenenschutz“

Laufzeit: 2015 - 2017

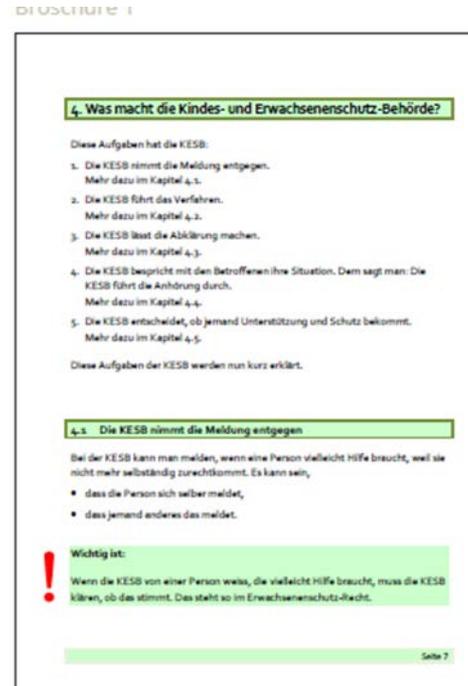
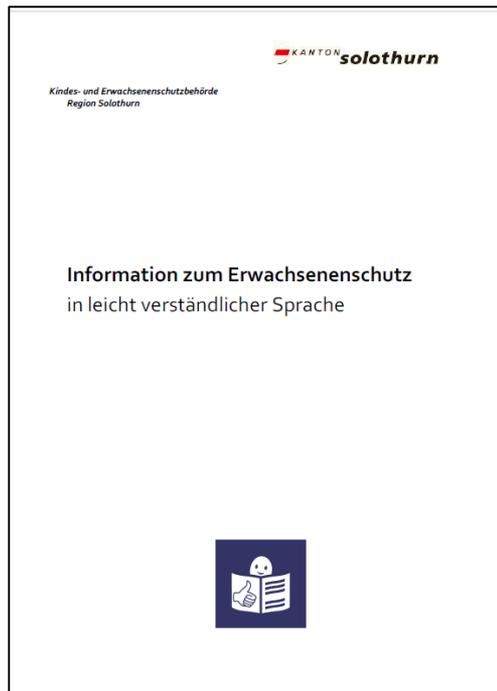
Finanzierung: Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Stiftung Seraphisches Liebeswerk

Zs'arbeit: KESB Region Solothurn, VEBO, arkadis, WohnWerk

Teilbereiche: Texterstellung, Prüfung, Evaluation, Forschung, Verbreitung

Die „Informationen zum Erwachsenenschutz“



Textbeispiel

Kann eine schutzbedürftige Person nicht ausreichend durch das private Umfeld, gemeinnützige Organisationen oder öffentliche Dienste unterstützt werden, kann sie zu ihrem Schutz von der KESB unter Beistandschaft gestellt werden.

Version in Leichter Sprache (Sprachniveau B1)

Zuerst schaut die KESB, können Personen im privaten Umfeld helfen zum Beispiel Verwandte, Bekannte.

Die KESB schaut auch, können Betroffene selber Hilfe suchen, zum Beispiel bei der Spitex, bei einer Beratungsstelle.

Wenn keine andere Person oder Stelle helfen kann, muss die KESB eine Person bestimmen, die hilft.

Einige zentrale Erkenntnisse (Evaluation)

- Definition der Zielgruppe(n) > Sprachniveau
- Sensibilisierung und Grundkenntnisse zu Leichter Sprache Voraussetzung, weitere Veränderung durch Projektmitarbeit
- wichtige Rolle des «Botschafters»
- Koordinationsaufwand
- Schulungsbedarf im Hinblick auf die Verwendung der Dokumente

Erste Ergebnisse (Forschung)

- Leichte Sprache als (erster) Zugang zu Literalität
- Leichte Sprache als Unterstützung der mündlichen Kommunikation
- Leichte Sprache als Zeichen ernst genommen zu werden
- Leichte Sprache als Ressource für Partizipation

Literatur

Antener, Gabriela/Parpan-Blaser, Anne, Lichtenauer, Annette (2017) Leichte Sprache im neuen Erwachsenenschutzverfahren in der Schweiz. In: Bock, Bettina M./Fix, Ulla/Lange, Daisy (Hg.) "Leichte Sprache" im Spiegel theoretischer und angewandter Forschung. Berlin: Frank & Timme. S. 463-467.

Parpan-Blaser, Anne/Häfeli, Kurt/Studer, Michaela/Calabrese, Stefania/Wyder, Angela/Lichtenauer, Annette (2014). "Etwas machen. Geld verdienen. Leute sehen." Arbeitsbiografien von Menschen mit Beeinträchtigungen. Bern: Edition SZH/CSPS.

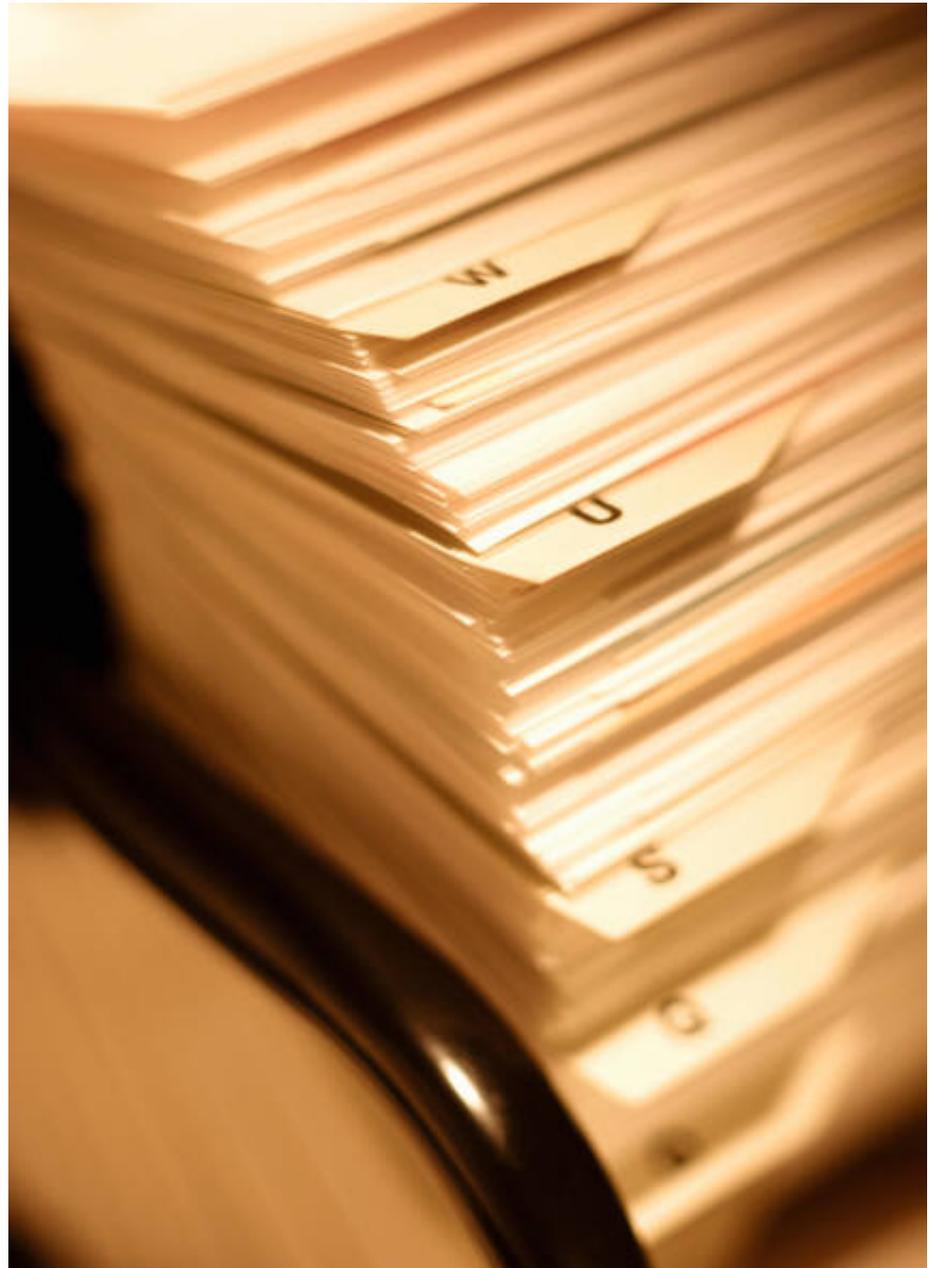


Was ist Leichte Sprache?

Anne Parpan-Blaser und Annette Lichtenauer
Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Tagung «Von der Schule zum Beruf»
28. Oktober 2017, Olten

Hintergründe



Lesekompetenz (Schweiz)

- 800.000 Menschen ... nicht gut genug lesen oder schreiben (Stiftung SAGS 2014)
- 16 Prozent der Bevölkerung können nicht lesen oder schreiben (NZZ, 8.1.2011)
- Von der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter sind ... knapp eine Million Personen von Leseschwäche betroffen (20%). (Volkswirtschaftliche Kosten der Leseschwäche in der Schweiz, BASS 2007)

Zielgruppen einer leicht verständlichen Sprache

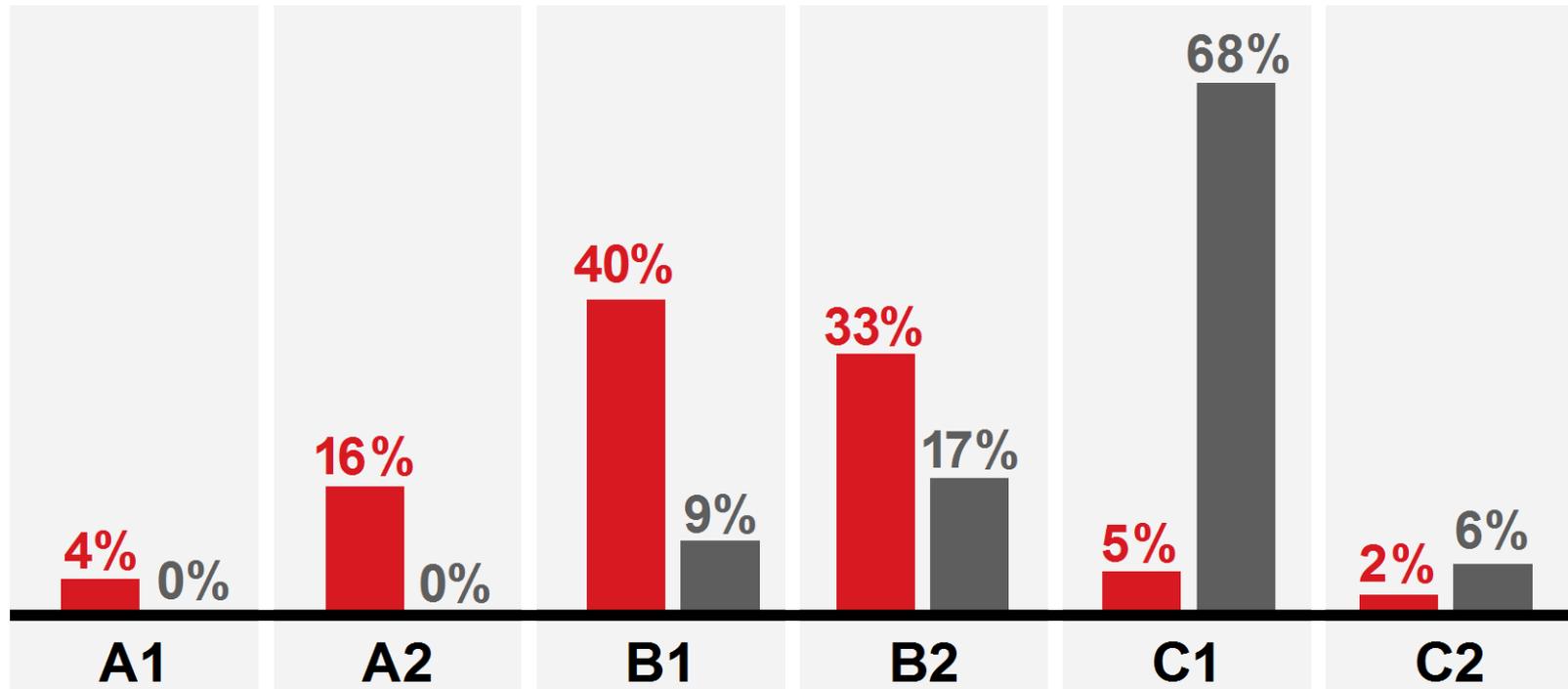
Menschen mit...

- Lernschwierigkeiten
- nicht-deutscher Muttersprache
- Gehörlosigkeit
- Kommunikationsbeeinträchtigung
- Sehbeeinträchtigungen
- Bildungsferne
- geringem Bildungsniveau
- funktionalem Analphabetismus
- Demenz
- Wunsch sich schnell über ein Thema zu informieren

Verteilung der Sprachniveaus in der Bevölkerung

■ Kompetenzniveau der deutschen Bevölkerung

■ Sprachniveau der Behörden und Firmeninformation



Quellen: R. Beekveldt, Spaß am Lesen Verlag und „Level One Studie“, Uni Hamburg 2011

Hintergründe: Partizipationsgedanke

- Forderung der Betroffenen (ursprünglich von Menschen mit einer Lernbehinderung) nach leichter und verständlicher Sprache um eigene Rechte besser zu verstehen und zur besseren Selbstvertretung.
- UN-Behindertenrechtskonvention (z.B. Artikel 21)
 - Forderung Massnahmen zu ergreifen um Kommunikationsbarrieren abzubauen
 - Mittel dazu: «Leichte Sprache»

Historische Hintergründe

- In Schweden bereits Ende der sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts erste Versuche mit Texten in «Leichter Sprache»
- US-amerikanische Bewegung People First entwickelte 1996 den Gedanken «Easy Read»
- 1998 erste europäische Richtlinien für die Erstellung von leicht lesbarer Information durch die Vereinigung der ILSMH (International League of Societies für Persons with Mental handicap)
- 2009 Regelwerk zur «Leichter Sprache» mit Gütesiegel erstellt durch die internationale Organisation Inclusion Europe

Kriterien für Verständlichkeit



Verarbeitungsebenen für das Textverstehen

Basale Verarbeitung

- Worterkennung

Semantisch-syntaktische Verarbeitung

- Das Zusammenfügen von Wörtern, Satz verstehen

Elaborierte Verarbeitung

- Verknüpfung zum Vorwissen

Reduktive Verarbeitung

- Zusammenfassung auf das Wesentliche

Rekonstruktive Verarbeitung

- Erworbenes Wissen abrufen und nutzen

Kriterien auf unterschiedlichen Ebenen

- Wortebene
- Satzebene
- Textebene

einige LS-Kriterien für Wörter (Bsp)

- ✓ bekannte, leicht verständliche Wörter
- ✓ kurze Wörter: zusammengesetzte Hauptwörter mit Bindestrich trennen
- ✓ immer das selbe Wort für die selbe Sache
- ✓ schwierige Wörter mit Beispielen aus dem Alltag erklären
- ✗ Keine Fremdwörter und fremdsprachige Wörter
- ✗ Keine Abkürzungen, Zahlen als Ziffern (9 statt neun)
- ✗ Pronomen vorsichtig verwenden

einige LS-Kriterien Sätze (Bsp)

- ✓ 1 Information pro Satz
- ✓ Kurze Sätze: Subjekt – Prädikat – Objekt
- ✓ Zeilenumbruch nach Sinneinheiten
- ✓ Wörter am Zeilenende nicht trennen
- ✗ Satzkonstruktionen **ohne**:
um zu / obwohl / trotzdem / nachdem / bevor
- ✗ Verneinungen vermeiden

einige LS-Kriterien für Texte (Bsp)

- ✓ neuer Gedanke -> neuer Absatz
- ✓ logische Reihenfolge der Information
- ✓ Wiederholungen sind erlaubt
- ✓ Komplexe Inhalte werden anhand von Beispielen erläutert
- ✗ Absätze **nicht** über 2 Seiten



Bus Lane Penalty Charge Notice

Mr Andrew Sample
12 Acacia Avenue
Manton MN3 6XY

This is an important notice. Do not ignore it.
You must either pay the penalty charge or
challenge it by 05 September 2013.

This Penalty Charge Notice is issued under the Bus Lane Contraventions (Penalty Charges, Adjudication & Enforcement) (England) Regulations 2005

Notice date: **06 August 2013**
Reference: **MN1234567**

Your car was photographed in a bus lane

Date of photo: **03 August 2013**
Time: **12.33**
Vehicle: **ABS1HTY**
Place: **Station Approach**
Evidence: **Video (operator MN175)**

You are entitled to view this. Write to us at the address below or phone us on 01234 000 0000.



The penalty

£30
if you pay by
22 Aug 2013

£60
if you pay by
05 Sept 2013

£90
if you pay later.

How to challenge

If you wish to challenge, see the back of this form for instructions.
You must contact us by 17.30 (5.30pm) on **05 September 2013**.
You will not have to pay the penalty while we consider your appeal.
If we refuse your challenge we will give you a new date by which you will need to pay the penalty.

How to pay

Notice date: **06 August 2013**
Reference: **MN1234567**

By phone
Call 0845 1234567
with your credit or
debit card details.

In person
You can pay by cash,
cheque or card at the
Civic Offices, Mon-Fri
9.30-5.30, Sat 9.30-1.00.

Online
[https://secure.
manton.gov.uk/
parking/](https://secure.manton.gov.uk/parking/)

Manton Borough Council
PO Box 2323
Worthing
BN11 9XY

By post
Send this slip with
a cheque paid to
Manton Borough
Council, or enter your
card details here. Send
a stamped address
envelope if you need
a receipt.

Name on card _____
Card number _____
Start date _____ Expiry date _____
Issue number _____
Address _____
Signature of cardholder _____



PENALTY CHARGE NOTICE

Bus Lane Contraventions (Penalty Charges, Adjudication and Enforcement) (England) Regulations 2005

Date of Detection: 24/11/2008



Vehicle Registration Number: **EJ00HDX**

Penalty Charge Notice: **RG80506710**

Date of this Notice: 03 Dec 2008

DO NOT IGNORE THIS NOTICE

Manton Borough Council believes that a Penalty Charge is payable with respect to the above vehicle, for the following alleged contravention:

Being in a Bus Lane (as defined in S.144(5) Transport Act 2000).

The vehicle was seen in (Place) **STATION APPROACH (WEST TO EAST)**

at 11:19:22

on 24/11/2008

The alleged contravention was

noted at the time by Camera Operator **RG175**

who was observing real time pictures from the roadside

camera at the time stated above. This alleged contravention is supported by video evidence.

You must either pay the Penalty Charge Notice or make representations to the Council by 07/01/2009

Pay the Penalty Charge of **£60** by 07/01/2009

IF PAYMENT OF THE PENALTY CHARGE IS RECEIVED BY THE COUNCIL WITHIN 14 DAYS OF THE SERVICE OF THIS NOTICE A REDUCED AMOUNT OF **£30** IS PAYABLE.

Or,

if you believe you have valid reasons, you can make representations against paying the Penalty Charge. The Grounds on which you can make representations are set out overleaf. Any representations made outside this 28 day period may be disregarded by the Council.

IF YOU DO NEITHER OF THESE THINGS WITHIN 28 DAYS FROM THE DATE OF SERVICE OF THIS NOTICE, THE COUNCIL WILL SERVE A CHARGE CERTIFICATE INCREASING THE PENALTY BY 50% TO £90. AT THAT STAGE IT WOULD BE TOO LATE TO MAKE REPRESENTATIONS.



PAYMENT SLIP

PENALTY CHARGE
NOTICE NUMBER: **RG80506710**

DATE OF NOTICE: **03 Dec 2008**

VEHICLE
REGISTRATION NUMBER: **EJ00HDX**

RETURN ADDRESS

TO: Manton Borough Council BL
PO Box 4649
Worthing
BN11 9FB

Please debit my MasterCard/Visa/Switch/Delta Card (Delete as appropriate)

Card Number

Amount £

Issue Date Expiry Date

Issue Number Name of Cardholder

Cardholders Address

Postcode

Signature of Cardholder

payment is made by post please detach this slip, complete the details above and return it with your payment to the address shown. If you require a receipt please tick the box. A stamped SAE must be enclosed.

Erklärung anhand eines Beispiels (B2)

Die 4m breite Feuerwehrzufahrt sowie der Reversierplatz für das Feuerwehrfahrzeug sind in jedem Fall freizuhalten.

Es darf auch kurzfristig keine Ware in diesem Bereich gelagert werden.

Erklärung anhand eines Beispiels (B1)

Feuerwehrezufahrt:

Die 4 Meter breite
Feuerwehr-Zufahrt muss immer
frei gehalten werden.

Auch der Reversierplatz,
den das Feuerwehrfahrzeug
zum Umdrehen benötigt, muss
immer freigehalten werden.

Es darf dort niemals
etwas abgestellt
oder gelagert werden,
auch nicht für kurze Zeit.



Erklärung anhand eines Beispiels (A2)

Feuerwehrezufahrt:

Bei allen Märkten gibt es eine 4 Meter breite Feuerwehr-Zufahrt. Außerdem gibt es einen Platz.

Der Platz ist groß genug, damit das Feuerwehr-Fahrzeug leicht umdrehen kann.

Dieser Platz heißt „Reversierplatz“. Dieser Platz und die Feuerwehr-Zufahrt müssen immer freigehalten werden!

Es darf dort niemals etwas abgestellt oder gelagert werden, auch nicht für kurze Zeit.



Erklärung anhand eines Beispiels (A1)

Dieser Platz ist für die Feuerwehr.
Hier darf nie etwas stehen.



Internet-Seiten und Güte-Siegel

Netzwerk Leichte Sprache

Regeln für Texte und für Tagungen

<http://www.leichtesprache.org/>

Wörterbuch Leichte Sprache

<http://www.lebenshilfe.de/de/leichte-sprache/woerterbuch/index.php>

Bilder für Leichte Sprache

<http://www.leichte-sprache.de>

Nachrichten leicht

<http://www.nachrichtenleicht.de/>

Bundes-Vereinigung Lebenshilfe

Verschiedene Informationen

<http://www.lebenshilfe.de/de/leichte-sprache/index.php>

Mensch zuerst

<http://www.people1.de/>

Ich kenne meine Rechte (UN-BRK)

<http://www.ich-kenne-meine-rechte.de/>

einfach teilhaben

<http://www.einfach-teilhaben.de/DE/LS>



Inclusion Europe

<http://http://www.inclusion-europe.org>



Capito

http://www.capito.eu/de/Leicht_Lesen